

Eine runde Sache I

Ostern ohne Eier oder einen Osterhasen ist undenkbar. Höchste Zeit also, sich mit einem dieser beiden Sachen etwas näher zu beschäftigen. Passend zu den Festlichkeiten dreht sich bei uns dieses Mal alles rund um das Ei. Rund um das Ei? Aber so ein Ei ist doch gar nicht rund, oder? Das klassische Hühnerei wie wir es alle lieben und kennen, hat eine typisch ovale Form. Unten abgerundet und oben dafür leicht zugespitzt. Doch warum ist das eigentlich so? Könnte das Ei nicht genauso gut rund sein oder hat sich Mutter Natur dabei etwa mehr gedacht als es für uns zunächst scheint?

Schnapp dir also ein rohes Ei und finde in diesem Experiment heraus, warum deine Ostereier oval anstelle von rund sind. 🍷

Du brauchst dafür:

- ein rohes Hühnerei
- einen kleinen Ball (z.B. Tennisball)
- Tischplatte



Das sollst du tun:

Unser Versuch ist so einfach, dass du weder viel dafür brauchst noch viel tun musst. Nimm deinen kleinen Ball und lege ihn zusammen mit dem rohen Ei in die Mitte einer sonst leeren Tischplatte. Nun schupse das Ei und danach den Ball leicht an und beobachte, wie sich beide Gegenstände bewegen. Achte besonders auf das Ei: Rollt es eher geradeaus oder hin und her? Was ist der Unterschied in der Bewegung von Ball und Ei und weshalb könnte das in der Natur für Vögel wichtig sein?

Warum ist das so?

Die ovale Form des Eis verhindert, dass dieses so leicht und weit rollen kann wie der kugelrunde Ball. Doch wo liegt der Vorteil für das Ei? Wäre unser Ei so rund wie der Ball, würde es früher oder später sicherlich über die Tischkante rollen und beim Aufprall auf dem Boden kaputt gehen. Ein rundes Ei kann also viel zu leicht aus dem Nest rollen.

Für Klippenbrüter wie die Lummen wäre das eine echte Katastrophe: Ihre Eier sind darum an einer Seite sogar ganz besonders spitz. So können sie gar nicht wegrollen, sondern sich nur um die eigene Achse drehen, wenn sie angestoßen werden. Die genaue Form der Eier variiert dabei je nach Vogelart. Während sie bei Klippenbrütern besonders spitz zulaufen, können sie bei Vögeln, die auf dem Boden oder in gut geschützten Höhlen brüten, eine annähernd runde Form erreichen.

Viel Spaß beim Experimentieren wünscht Dein X-perimente-Team